



Charlotte Inden : Im Warten sind wir wundervoll

70 Jahre nachdem ihre Grossmutter Nachkriegsdeutschland verlassen hat, um in den USA ihr Glück zu finden, macht sich ihre Enkelin Elfie auf die gleiche Reise. Sie hofft, das gleiche Glück, wie dazumal ihre Grossmutter, zu finden. Während des Fluges erzählt Elfie einem interessanten und hilfsbreiten Unbekannten die wechselvolle und spannende Geschichte ihrer Grossmutter Luise Adler.

Kurz vor Kriegsende, nach der Besetzung des Rheinlandes durch die Amerikaner, lernt Luise den US-Army-Soldaten Staff Sergeant Jo Hunter kennen. Die beiden verlieben und verloben sich und Dank dem Bride-War-Gesetz von 1948, ist es Luise möglich in die USA zu ihrem Verlobten zu reisen. Als Luise auf dem Flughafen Idlewild, New York ankommt, erscheint Jo aber nicht. Luise wartet und hofft auf ihn, schliesslich droht ihr, wenn sie Jo nicht heiratet, die Abschiebung zurück nach Deutschland.

In ihrer Not nimmt sich Rosie Luise an. Die Suche nach Jo Hunter beginnt und Luise schafft es tatsächlich mit ihrer Geschichte in die breite Presse der USA. In der Presse wird dazu aufgerufen der gestrandeten Luise zu helfen und heiratswillige Männer werden für sie gesucht. Doch taucht Jo Hunter doch noch auf und findet Luise ihr Glück?

Und Elfie? Wie ergeht es ihr in New York, findet sie endlich ihren Verlobten und wird Robert die Begegnung mit ihr verwiden? Wiederholt sich die Geschichte nach über 70 Jahren wieder?

Trotz des schwierigen Themas rund um die schwierige Nachkriegszeit, die Schuldfrage im Holocaust und Integration, kommt das Buch in einem leichten Schreibstil daher. Es liest sich leicht und die spannende Geschichte, besonders diejenige von Luise, fesselt einem bis zur letzten Seite. Die Autorin zeichnet spannende Charaktere, die interessieren und einem mitfiebern lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



regionalbibliothek weinfeld

Ein Tipp von: Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin